

7 | JULI  
2013

KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. FIDELIS  
STUTTGART

# ST. Fidelis



Zwischen  
Aufräumen  
und Vorbereiten  
sollst du es  
in dir singen hören,  
das alte Lied  
der Sehnsucht:  
Maranata,  
komm, Gott,  
komm!

Dorothee Sölle

„Christus bei Maria und Marta“, Jan Vermeer van Delft, 1654/1655

## Glaubenszeugin des Monats

### Marta von Betanien - Gedenktag: 29. Juli

---

Die Geschichte von Maria und Marta reizt zum Widerspruch, weil sie ein altmodisches Rollenbild von Frauen in Familie, Beruf, Kirche und Gesellschaft widerspiegelt - aktiv und handlungsstark wie Marta zu sein oder geistig und kontemplativ wie Maria.

Lukas erzählt, dass Jesus mit seinen Jüngern nach Betanien kommt und die beiden Schwestern besucht. Maria, eher zurückhaltend, setzt sich zu Jesu Füßen und lauscht seinen Worten. Sie will hören, was Jesus zu sagen hat. Marta, Hausfrau und Gastgeberin, eher mütterlich und praktisch orientiert, ist um das Wohl der Gäste besorgt. Sie macht sich viel zu schaffen.

Maria zu Jesu Füßen, ergeben zu ihm aufschauend, Marta geschäftig, den Kochtopf in der Hand. So ähnlich habe ich mir diese beiden Schwestern lange Zeit vorgestellt. Die Bilder aus der Kunst taten ein Übriges.

Die beiden Schwestern sind in der abendländischen Tradition oft gegeneinander ausgespielt worden, das kontemplative gegen das aktive Leben, das ruhige und besinnliche Hören gegen das rastlose Sorgen um die alltäglichen Dinge des Lebens. Die feministische Forschung hat diese Vorstellungen verändert. Sie hat gezeigt, dass die weit verbreitete Interpretation der Erzählung nicht ihre Aussage trifft. Es geht nicht um den Gegensatz Maria und Marta, Hören gegen Dienen, Geistiges gegen Praktisches.

Es geht um die richtige Haltung in der Nachfolge Jesu, dass der äußeren auch die innere Aufnahme der Botschaft Jesu entsprechen soll.

Jesus sagt: Maria hat das gute Teil gewählt, nicht das Bessere.

Was ist aber das gute Teil? Für mich heißt es, mich selbst nicht zu verlieren, die inneren Quellen immer wieder neu zu entdecken, daraus Kraft für mein Tun zu schöpfen und immer wieder zu erkennen, was wichtig ist. Und das wird einmal das Handeln, das schöpferische Tun, ein anderes Mal das Zuhören oder Träumen sein. Das sind keine Gegensätze. Beides ist wichtig. Ich brauche Maria und Marta, weil ich beide Seiten in mir trage. Im Beruf und Alltag, in der Familie und in der Partnerschaft ist es oft schwer, beides in Einklang zu bringen. Aber ich wünsche mir, nie den Blick dafür zu verlieren, was gerade dran ist.

Marta und Maria verkörpern für mich zwei Seiten Frau zu sein: handeln und hören, beten und arbeiten, Aktives und Passives, Machen und Lassen. Ich brauche beides: die Aktivität von Marta, aber auch die Ruhe und zuhörende Gelassenheit von Maria.

*Dr. Ursula Baltz-Otto, Mainz  
(ein Beitrag in „Wort zum Tag“, SWR2, 2012)*

### Zum Abschied - Adieu



Am 7. Juni 1998 wurde ich von Dekan Paul Fischer zum Pfarrer der Gemeinde St. Maria investiert. Nach 15 Jahren und genau einem Monat, am 7. Juli 2013, nach 5509 Tagen werde ich verabschiedet. Die Leitung einer Gemeinde ist nichts, was im Alleingang geschieht. In vielfältiger Weise wurde ich unterstützt und mitgetragen durch das Engagement von hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern. Eine Gemeinde lebt aus der Mitverantwortung vieler für das Ganze und für einzelne Teilbereiche. Das durfte ich dankbar erleben.

Der Traum von der Verantwortung für nur eine Gemeinde war schnell ausgeträumt. Mit der Errichtung der Seelsorgeeinheiten in unserer Diözese im Jahre 2000 – vor allem dem Priestermangel geschuldet – kamen Belastungen auf Gemeinden und pastorale Mitarbeiter zu. Und wenn es dann so kommt, dass eigentlich jede, der in unserem Fall zwei betroffenen Gemeinden, „nicht recht miteinander wollten“, ist das Problem vorprogrammiert.

Die Seelsorgeeinheit St. Fidelis – St. Maria bestand auf dem Papier und in den Aufgabenbeschreibungen der pastoralen Mitarbeiter, war aber nicht im „Herz“ der beteiligten Gemeinden und hauptberuflichen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegründet. Dies führte zu Belastungen und Konflikten, die allen Beteiligten Kraft gekostet und die eine oder andere Wunde verursacht haben. Im Laufe der Zeit haben sich manche mit der Situation

abgefunden und arrangiert. Für mich war der Spagat, den Aufgaben in beiden Gemeinden gerecht zu werden, nicht einfach zu bewältigen und hat mir manche Sorgen bereitet. Dass die Probleme in den letzten Jahren kleiner geworden sind, muss allerdings auch vermerkt werden.

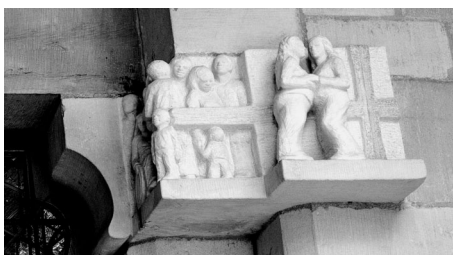
Das nunmehr gestartete Projekt „Aufbrechen“ des Stadtdekanats hat manches aufgebrochen, so auch unsere Seelsorgeeinheit. Es bleibt zu wünschen, dass das jeweilige Miteinander der Gemeinden im Westen und im Süden gelingen möge.

Es freut mich, dass mein Abschied auf das Patrozinium der Marienkirche fällt. Der eigentliche Titel der Kirche lautet ja „Mariä Heimsuchung“ und erinnert damit an die Begegnung der beiden schwangeren Frauen Elisabeth und Maria.

Am Seiteneingang der Marienkirche an der Tübinger Straße wurde zum Abschluss der Außenrenovierung der Kirche im November 2010 eine Skulptur angebracht, die von Ralf Ehmann aus Rottenburg - Kiebingen aus zwei Konsolsteinen geschaffen wurde. Sie greift das Patrozinium der Kirche „Mariä Heimsuchung“ auf (s. Bilder).

Im Jahr 2004 konnte wir das 125 - jährige Jubiläum der Marienkirche gefeiert werden, dabei hat der Titel der Kirche dazu inspiriert die Jubiläumsveranstaltungen unter das Motto zu stellen: „Aus Begegnung Leben“. Ich durfte in vielfältiger Weise erleben, dass mein Leben aus der Begegnung mit einzelnen Menschen bereichert wurde. Wenn unsere Gottesdienste, in denen uns Gottes Zuwendung geschenkt wird, zu einer Begegnung mit Gott führen, gewinnt unser Leben Sinn und Kraft. Ich hoffe, dass ich durch meinen Dienst ein klein wenig dazu beitragen konnte. Allen, denen ich begegnet bin, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott. Wenn eine Begegnung mit mir misslungen ist, bitte ich um Verzeihung. Allen sage ich „Adieu“ und wünsche damit, dass Gott Sie begleite.

*Pfarrer Msgr. Herbert Schmucker*



---

## DANKE

### sagen wir Pfarrer Monsignore Schmucker

Pfarrer Herbert Schmucker, Leiter unserer Seelsorgeeinheit und seit Herbst 2000 Pfarrer von St. Fidelis, wird am Sonntag, 7. Juli 2013 in St. Maria im Rahmen eines Gottesdienstes in den Ruhestand verabschiedet.

Die Kirchengemeinde St. Fidelis bedankt sich ganz herzlich bei ihm für die intensive Begleitung, die er uns als Gemeinde in diesen fast 13 Jahren hat zukommen lassen. Der Beginn seiner Tätigkeit bei uns war zunächst geprägt vom 75-jährigen Jubiläum der Kirche und Pfarrei St. Fidelis im Dezember 2000. Mit viel Elan und Umsicht nahm Pfarrer Schmucker, unterstützt von einer Reihe ehrenamtlicher Fidelianer, die Planung in die Hand, so dass wir heute noch immer gern an die gelungenen Feierlichkeiten zurückdenken.

Ebenso konnte in der Amtszeit von Pfarrer Schmucker im Jahre 2005 die neue Orgel eingeweiht werden, im Jahr 2009 erhielt unsere Kirche ein neues Geläut mit sechs Glocken und die Kirche mit Pfarrhaus wurde außen grundlegend renoviert. In zahlreichen Sitzungen des Kirchengemeinderates, des Verwaltungsausschusses und des Pastoralausschusses hat er sich eingebracht. Immer wieder hat er auch Gottesdienste mit unserer Gemeinde gefeiert. Er hat sich engagiert mit seinem umfangreichen Wissen, mit seinen Ideen, seiner Zeit. Durch seine Erfahrung konnten wir einige Hürden leichter überwinden. Auch beim aktuellen Projekt „Aufbrechen“ war er „Anwalt“ von St. Fidelis und hat unsere Argumente und Stellungnahmen eingebracht.

Lieber Monsignore Schmucker, im Namen des Kirchengemeinderates und der ganzen Gemeinde St. Fidelis sagen wir Ihnen für alles, was Sie für uns getan haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“. Wir wünschen Ihnen für Ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Wir wünschen Ihnen Zeit und Ruhe, gute Gesundheit, Gottes Kraft und Segen für jeden Tag. Gott geht alle Wege mit.

*Gabriela Hesselbach, 2. Vorsitzende  
Emil Benk, Pfarrvikar*

## Gottesdienste

### Gottesdienstordnung in St. Maria

(Tübinger Str. 36)

#### Samstag:

18.30 Eucharistie in englischer Sprache

#### Sonntag:

9.00 Eucharistie / portugiesische Gemeinde

10.15 Eucharistie

11.30 Uhr

Familiengottesdienst

(während der Schulzeit)

#### Werktage:

Mo - Fr.

18.00 Rosenkranz

Mi. und Fr.

18.30 Eucharistie

### Dienstag, 2. Juli

18.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 3. Juli

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 4. Juli

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

### Freitag, 5. Juli

10.00 Wortgottesfeier im Marta Maria Heim

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Alexander Paul Laub und Luise Laub

### Samstag, 6. Juli

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Brauer)

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 7. Juli

#### 14. Sonntag im Jahreskreis

MIT EINEM KLAREN AUFTRAG SENDET JESUS DIE JÜNGER AUS: HEILT DIE KRANKEN UND SAGT DEN LEUTEN: IN DER ZUWENDUNG ZU DEN MENSCHEN IST DAS REICH GOTTES ALLEN NAHE.

zu Lk 10,1-12.17-20

10.00 Eucharistiefeier

10.00 Kindergottesdienst im Pfarrhaus

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 9. Juli

18.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 10. Juli

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 11. Juli - Benedikt von Nursia

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

### Freitag, 12. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Rosa und Rudolf Jelinek

### Samstag, 13. Juli

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)

18.00 Eucharistiefeier

### Verkauf von Waren aus der Dritten Welt

### Sonntag, 14. Juli

#### 15. Sonntag im Jahreskreis

EINEN „ANDERSGLÄUBIGEN FREMDEN“ WÄHLT JESUS ALS VORBILD, UM SEINEN ZUHÖRERN ZU VERDEUTLICHEN, WAS

DAS GEBOT DER NÄCHSTENLIEBE BEDEUTET.

zu Lk 10,25-37

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

17.00 Lobpreisgottesdienst

19.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, 16. Juli

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Alexander Paul Laub

### Mittwoch, 17. Juli

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 18. Juli

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

### Freitag, 19. Juli

18.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 20. Juli

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Brauer)

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 21. Juli

#### 16. Sonntag im Jahreskreis

JESUS SUCHT DIE NÄHE DER MENSCHEN UND MÖCHTE AUFGENOMMEN WERDEN. WIR BEGEGNEN IHM IM STILLWERDEN UND IM HANDELN.

zu Lk 10, 38-42

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

### Montag, 22. Juli - Maria Magdalena

16.00 Wortgottesfeier im Haus am Kräherwald

### Dienstag, 23. Juli - Brigitta von Schweden

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift

18.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 24. Juli

9.00 Eucharistiefeier, Gebet für Anton Weiss

15.30 Wortgottesfeier im Regine-Köhler-Heim

### Donnerstag, 25. Juli

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

### Freitag, 26. Juli - Joachim und Anna

15.30 Wortgottesfeier im Lutherstift

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

### Bitte beachten Sie

Änderungen der Gottesdienstordnung in den Ferien vom

25. Juli bis

9. September:

Mittwoch: keine Eucharistiefeier

Samstag: keine Beichtgelegenheit und kein Gottesdienst am Vorabend in St. Fidelis

An jedem 1. Sonntag - außerhalb der Ferien - ist während des 10 Uhr Gottesdienstes **Kinderkirche** im Pfarrhaus

An jedem Sonntag - auch in den Ferien - ist während des 10 Uhr Gottesdienstes für Eltern mit 0-3-jährigen Kindern **"Fidele-Babies-Gottesdienst"** im Meditationsraum

## Sonntag, 28. Juli

### 17. Sonntag im Jahreskreis

JESUS LEHRT DIE JÜNGER, DASS DER FREMDE, FERNE GOTT FÜR UNS ZUM NAHEN GEGENÜBER WERDEN KANN.

zu Lk 11,1-13

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

## Dienstag, 30. Juli

18.00 Eucharistiefeier

## Mittwoch, 31. Juli

9.00 Eucharistiefeier

## Donnerstag, 1. August

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

## Freitag, 2. August

18.00 Eucharistiefeier

## Sonntag, 4. August

### 18. Sonntag im Jahreskreis

ERNESTO CARDENAL SAGT: „DIE FALSCHHEIT DES REICHTUMS BESTEHT DARIN, DASS WIR DAS, WAS WIR HABEN, MIT DEM VERWECHSELN, WAS WIR SIND. WIR DENKEN, WIR WÄREN MEHR, WENN WIR MEHR HABEN. WIR BETRACHTEN DINGE, DIE UNS GEHÖREN, ALS OB SIE EIN TEIL UNSERER SELBST WÄREN.“

zu Lk 12,13-21

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

### In unserer Kirche wurden getauft:

Rhea Maya Emilia Kerbler, Herdweg

Kalle Busley, Weißenburgstr.

Sophie Theresa Elisabeth Balluff, Köllestr.

Romy Sophie Sieloff, Oberer Hoppenlauweg

### Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Erich Pantke, Traubenstr., (85 J.)

Wolfgang Gläser, Seidenstr., (85 J.)

Vinzenz Kern, Silberburgstr., (86 J.)

Anton Wehle, Zeppelinstr., (81 J.)

### Sternwallfahrt zur Guten Beth

Am 6. Juli 2013 findet vom Kloster Reute ausgehend eine Sternwallfahrt zur Guten Beth statt. Weitere Informationen finden Sie in den Flyern im Schriftenstand in der Kirche.

## Bericht aus dem Kirchengemeinderat

In der Sitzung des Kirchengemeinderats am 14. Mai wurde von den derzeitigen Überlegungen beim Projekt „Aufbrechen“ berichtet. In den zu bildenden „Stadtkirchengemeinden“ sollten die beteiligten Gemeinden gleichrangig sein. Der Kirchengemeinderat wird auf der Ebene der Stadtkirchengemeinde gebildet.

Nachdem Msgr. Schmucker im Juli 2013 in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird die Administration von St. Fidelis ab 1. August vom Pfr. Werner Laub von St. Elisabeth übernommen. Er war in der letzten Sitzung des Pastoralausschusses von St. Fidelis bereits anwesend. Mit Beginn der Administration ist die Seelsorgeeinheit mit St. Maria aufgelöst.

Es wurde der Vorschlag gemacht, den Samstagabend-Gottesdienst in St. Fidelis zu streichen. Der KGR hat beschlossen, die Gottesdienstbesucher zu fragen, was sie davon halten und wird diesen Punkt in der nächsten Sitzung noch einmal besprechen. Es ist auch zu überlegen, ob alternative Gottesdienstformen für den Samstagabend in St. Fidelis möglich wären.

In einem besonderen Tagesordnungspunkt stellte Frau Blank-Specht das Projekt der Caritaskonferenzen Deutschlands „Unsere Stärke ist die Nähe“ vor. Mit dessen Hilfe bekommen die Elisabethenfrauen von St. Fidelis seit über einem Jahr professionelle Unterstützung für den Ausbau des Besuchsdienstes. Zur Zeit werden ein Flyer für die Werbung und ein Leitfaden für die Mitglieder mit praktischen Hinweisen für den Besuchsdienst erstellt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit mit Zeitungsartikeln und einem kleinen Film konnte Früchte zeigen.

Die nächsten Sitzungen des KGR sind am 26. Juni und am 17. Juli jeweils um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

*Ursula Nickel*

## Abschluss Firmung

Mit einem Fest schließen die Firmlinge ihren gemeinsamen Weg. Dazu treffen sie sich am Samstag, 13. Juli um 18.00 Uhr in St. Paul. Mit einem Gottesdienst beginnt das Fest.

*Alfred Nicklaus*

### Rosenkranzgebete:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

### Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

**Tel.: 0171 - 497 89 15**

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

### Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

**Tel.: 0800 111 0 222**

(gebührenfrei)

**Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:**

**Dienstag: 14.00 - 16.00**

**Mittwoch: 15.00 - 18.00**

**Donnerstag: 16.00 - 18.00**

### Chorprobe

**Sakralchor:**

Mittwoch 20.00-22.00  
Gemeindezentrum

**Chorleiter:**

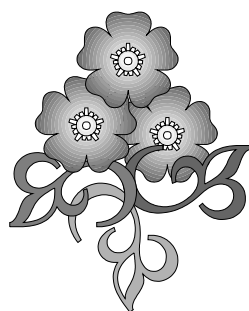
**Tobias Wittmann**

Tel.: 90713726

## Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

01.07. Frau Dorothea Gnändiger	88 Jahre
01.07. Frau Felizitas Leonardi	82 Jahre
01.07. Frau Christina Steinmüller	85 Jahre
01.07. Frau Irma Weigele	93 Jahre
02.07. Herr Rolf Keßler	75 Jahre
05.07. Herr Otto Wunsch	89 Jahre
11.07. Frau Elsa Gaudeck	85 Jahre
12.07. Frau Alma Brell	81 Jahre
14.07. Frau Eva-Maria Binder	91 Jahre
14.07. Frau Luzia Rings	81 Jahre
14.07. Frau Edith Stegmaier	83 Jahre
17.07. Frau Martha Müller	82 Jahre
17.07. Frau Hildegard Reiser	84 Jahre
18.07. Herr Erwin Diet	82 Jahre
18.07. Frau Anna Mannhart	85 Jahre
19.07. Herr Santo Borzi	81 Jahre
19.07. Frau Agnes Holder	84 Jahre
21.07. Frau Elisabeth Fischer	92 Jahre
21.07. Frau Marianne Schmitt	91 Jahre
22.07. Frau Else Schuster	98 Jahre
24.07. Herr Walter Alber	86 Jahre
27.07. Frau Serafina Tortorici	84 Jahre
28.07. Frau Elfriede Nehr Korn	82 Jahre
29.07. Herr Georg Pflügel	75 Jahre
29.07. Frau Rita Scholz	82 Jahre
31.07. Frau Erika Maier	95 Jahre



*Gott segne dich  
und fülle dein Herz  
und deinen Tisch und dein Haus  
mit dem, was du zum Leben brauchst,  
und lasse dich zum Segen werden für die,  
die bedürftig sind,  
dass du ihnen das Herz  
und den Tisch und das Haus  
füllst mit dem,  
was ihre Not wenden kann.*

Christa Spilling-Nöcker

## Auf dem Weg zum „Neuen Gotteslob“ Der Entstehungsprozess

Die Monatslieder, die wir seit einigen Monaten in unserer Gemeinde singen, zeugen schon davon: das Erscheinen des neuen Gebet- und Gesangbuches „Gotteslob“ steht kurz bevor. Zum 1. Advent 2013 wird dieses in allen Diözesen Deutschlands, Österreichs, sowie in den Bistümern Bozen-Brixen und Lüttich als neuer Begleiter des Glaubenslebens in Gottesdiensten, Gebetsgemeinschaften, Religionsunterricht und im privaten, familiären Leben seinem Dienst übereignet. Etwa zwölf Jahre intensiver Arbeit liegen dann hinter den zehn Arbeitsgruppen, in denen Fachleute und Laien aus den Bereichen Liturgie, Kirchenmusik, Exegese, Spiritualität und Pastoral sich den Themen „Musik“, „Texte“ und „gottesdienstliche Feiern“ widmeten. Deren Auftrag war es, dem seit Erscheinen des jetzigen Gotteslobs im Jahr 1975 veränderten gesellschaftlichen und religiösen Struktur- und Lebenswandel gerecht zu werden und in Gebeten und Liedern eine aktuell verständliche Sprache zu finden, die auch verstärkt die heute zentralen Themen wie „Bewahrung der Schöpfung“, „Glaubenssuche“ oder „Umgang mit Tod und Trauer“ in den Blick nehmen. Erste Ergebnisse wurden 2007/2008 mit einer Probepublikation in 186 Gemeinden getestet, deren Rückmeldungen und Anregungen dann in die weitere Entwicklung einfließen.

Zeitgleich zum Stammteil wurden die diözesanen Eigenteile entwickelt. Unser gemeinsamer Eigenteil mit der Erzdiözese Freiburg ist der umfangreichste geworden.

Die herausgebenden Bischöfe erteilten im November 2012 die Druckfreigabe. Seitdem werden wöchentlich rund 75.000 Exemplare gedruckt um dann im Herbst die Erstauflage von 3,5 Millionen erreicht zu haben.

Im Herbst werden im Kath. Stadtdekanat mehrere Informationsveranstaltungen angeboten, zu denen wir in den Kirchlichen Mitteilungen einladen werden. Hier finden Sie im Laufe der Zeit immer wieder auch weitere Einblicke in unser neues Gotteslob.

Freuen wir uns auf den lebendigen Glaubensimpuls, den das neue Gebet- und Gesangbuch uns schenken wird!

Tobias Wittmann

# JULI

## Seniorenwanderung

Am Mittwoch, den 17.7., treffen wir uns am Hauptbahnhof an Gleis 102 (tief). Um 12.35 Uhr fahren wir mit der S2 zum Bahnhof Stetten-Beinstein (3 Zonen). Von dort geht es weiter mit dem Bus 116 zum Katzenkopf. Wir wandern ca. 6 km (2 Std.) durch den Wald zum Esslinger Jägerhaus. Dort kehren wir ein. Rüstige Teilnehmer können den steilen Weg nach Kennenburg hinunter wandern. Mit dem Bus fahren wir zum Bahnhof Esslingen und mit der S1 zurück nach Stuttgart (3 Zonen). Alle Wanderfreunde sind herzlich eingeladen!

*Gerhard Wandel und Elisabeth Wente*

## Fidele Wanderung

Die Juli-Wanderung führt uns auf die Höhen des Schurwaldes. Wir treffen uns am Sonntag, den 21. Juli, wie gewohnt in der Klett-passage, und fahren um 9.55 Uhr mit der S1 (Gleis 102 tief) nach Plochingen.

Hier geht es weiter mit dem Bus 262 nach Thomashardt. Von dort wandern wir über Hegenlohe zum Schurwaldhaus der Naturfreunde, wo wir zu Mittag essen werden.

Durch einen herrlichen Buchenwald geht es dann noch etwa eine Stunde hinunter ins Filstal, nach Reichenbach/Fils.

Die Rückfahrt erfolgt mit dem Zug bis Stuttgart. Bei großer Hitze bitte Sonnenhüte mitnehmen.

Wanderzeit ca. 3 Std., Wanderstrecke 8 km. Es wird das VVS- Ticket Netz zu 18,50 Euro für 5 Personen empfohlen.

*Gerhard Wandel und Otmar Egler*

## „Mayas Märchengarten“ - ein Benefiz-Projekt für das Kinder-Hospiz Stuttgart

Die Autorin Ute Wimpff, von der Märchengilde BW e.V., wird am Sonntag, 14. Juli, ihr Märchenbuch vorstellen. Wir unterstützen gerne dieses soziale Projekt mit einem Büchertisch vor der Kirche im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst.

## Termine im Juli

1. Montag  
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
3. Mittwoch  
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
5. Freitag  
19.00 Frauengesprächskreis: Grillen im Käte-Hamburger-Weg. Verantwortlich: Angelika Schmidt  
20.00 Fideler Tanzabend
10. Mittwoch  
14.30 Mittwochstreff: Bunter Nachmittag im Waldheim Botnang. Abfahrt an der Rosenberkirche
11. Donnerstag  
19.00 Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer
17. Mittwoch  
Seniorenwanderung  
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
18. Donnerstag  
12.00 Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung bitte bis Mittwochvormittag im Pfarrbüro)
19. Freitag  
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tanzend begegnen
21. Sonntag  
Fidele Wanderung
23. Dienstag  
14.30 Sommerfest der Senioren Gemeindehaus St. Maria, Fangelsbachstr. 20
24. Mittwoch  
14.30 Mittwochstreff: „Höflesfest“ in Rosenberg Ort: Rosenberggemeinde

Alle Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, im Gemeindezentrum St. Fidelis, Silberburgstr. 60 statt.

## Vorschau August

4. Sonntag  
Fidele Wanderung
5. Montag  
20.00 Ökumenischer Stammtisch, Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.

## Einladung zum Sommerfest

Wir laden ein zum Sommerfest der Senioren am Dienstag, 23. Juli ins Gemeindezentrum St. Maria, Fangelsbachstr. 20 um 14.30 Uhr.

Motto: „Rund um den Bodensee“. Musikalische Unterhaltung durch Herrn Diet.

Wir würden uns freuen, wenn auch Senioren von St. Fidelis mit uns feiern.

*Renate Knobbe*



**Herausgeber:** Katholische Kirchengemeinde St. Fidelis  
**Email:** [pfarramt@st-fidelis.de](mailto:pfarramt@st-fidelis.de)  
**Homepage:** <http://www.st-fidelis.de/>

**Telefon-Nr. Anschriften:**  
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart  
Martina Kobald  
29 94 74 Telefax: St. Fidelis  
60 48 79 Telefax: St. Maria, E-mail: [stmaria.stuttgart@drs.de](mailto:stmaria.stuttgart@drs.de)  
60 01 11 Pfarrer H. Schmucker, Fangelsbachstr. 20  
29 18 43 Pfarrer E. Benk  
29 36 06 Diakon A. Nicklaus, E-mail: [nicklaus@st-fidelis.de](mailto:nicklaus@st-fidelis.de)  
60 01 11 Gemeindeferentin G. Fischer  
60 01 11 Pastoralreferent A. Hofstetter-Straka  
90713726 Regional Kantor T. Wittmann  
[kirchenmusik@st-fidelis.de](mailto:kirchenmusik@st-fidelis.de)  
29 04 31 Spanisch sprechende Gemeinde  
[mail@catolicosenstuttgart.com](mailto:mail@catolicosenstuttgart.com)  
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60  
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum  
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stuttgart-West  
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60  
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A  
29 61 21 Bruder-Konrad-Kindergarten,  
Eduard-Pfeiffer-Straße 15  
E-mail: [bruder-konrad-kindergarten@st-fidelis.de](mailto:bruder-konrad-kindergarten@st-fidelis.de)

#### Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Dienstag (14-tägig) **Kegele für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum der Kirche
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im **Jugendzentrum**
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule für Jungen **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00
- Jeden ersten Samstag im Monat nach dem Abendgottesdienst **Gebet um Priesterberufung**

**Redaktionsschluss für die August-September-Ausgabe ist der 10. Juli 2013.**

Konto: BW Bank 2038623  
BLZ.: 600 501 01  
Grafikdesign: W. Kern  
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling  
Endredaktion: A. Major  
Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart



### „Aus Begegnung Leben“

Herzlich laden wir  
am Patrozinium der Marienkirche  
zum Verabschiedungsgottesdienst von  
Monsignore Herbert Schmucker  
als Pfarrer von St. Maria  
und Leiter der Seelsorgeeinheit  
St. Fidelis – St. Maria ein.  
Sonntag, 7. Juli 2013, 10.15 Uhr

Kirche St. Maria  
Tübinger Straße 36

## Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer

Das Zweite Vatikanisch Konzil, das vor 50 Jahren stattgefunden hat, wollte unter anderem die Liturgie neu hochschätzen, es wollte die tätige Teilnahme seitens der Gläubigen fördern und die Liturgie in ihren wandelbaren Teilen allgemein erneuern. Die ganze Gemeinde soll Trägerin der Liturgie sein.

Auf Anregung des Liturgieausschusses sind alle, die in unserer Kirchengemeinde einen Lektoren- und Kommunionhelferdienst ausüben, die damit die Ziele des Konzils verdeutlichen und mithelfen, dass der Gottesdienst eine Angelegenheit der Gemeinde ist, zu einem Treffen ein, das dem Austausch und besseren Kennen lernen dienen soll. In einen praktischen, technischen Teil wird es um das Thema „Dem Wort Gottes meine Stimme verleihen“ gehen. Dabei wird Tobias Wittmann einige Anregungen zum Vortrag biblischer Texte und zur Gestaltung von deren Spannungsbögen geben. Daneben wird auch Platz sein für Ihre Fragen und Anregungen. Ein kleiner Imbiss wird gereicht.

**Termin:** Donnerstag, 11. Juli, 19.00 Uhr

**Ort:** Gemeindezentrum St. Fidelis, Großer Saal.

Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro bis Dienstag, 9. Juli.

*Pfarrer Emil Benk*



## KATHOLISCHE SOZIALSTATION

### Pflegegruppe Stuttgart-West

Telefon: 07 11/6 36 52 94

Fax: 07 11/6 36 10 79

Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 62

E-Mail: [GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de](mailto:GKGStuttgart.Sozialstationen@drs.de)

Internet: [www.sozialstationen-stuttgart.de](http://www.sozialstationen-stuttgart.de)

BERATEN • HELFEN • PFLEGEN

Der ambulante Pflegedienst  
der katholischen Kirchengemeinden

### Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00